



KÖSTER KSK SY 15

Technisches Merkblatt W 815 105

Stand: 08.02.2023

- Dichtigkeit der Bahn gegen Radongase, Büro Dr. Kemski
- Dichtigkeit der Naht gegen Radongase, Büro Dr. Kemski
- MPA Braunschweig, "Prüfung gemäß DIN EN 13969" vom Juli 2020
- CE Kennzeichnung nach EN 13969:2004 + A1:2006 (Feuchtigkeitssperre nach Typ A und Grundwassersperre nach Typ T)

Kaltselfklebende Bitumendichtungsbahn mit HDPE-Trägerfolie, KSK (Feuchtigkeitssperre Typ A und Grundwassersperre Typ T), 1,5 mm x 1,05 m x 20 m, 21 m²

 0761-CPR-0424	KÖSTER BAUCHEMIE AG Dieselstraße 1-10, 26607 Aurich 20 W 815 EN 13969:2004 Kaltselfklebende Bitumenbahn mit HDPE- Trägerfolie zur Feuchtigkeitssperre (Typ A) und Grundwassersperre (Typ T) EN 13969:2004 + A1:2006
Brandverhalten Zugfestigkeit längs / quer Reißdehnung längs / quer Widerstand gegen statische Belastung Widerstand gegen Stoßbelastung Widerstand gegen Stoßbelastung Wasserdichtheit Prüfdruck 400 kPa Weiterreißwiderstand längs / quer Scherwiderstand der Fügenähte Kaltbiegeverhalten Geradheit Dauerhaftigkeit gegen Alterung: gegen Chemikalien:	Klasse E 265 ± 55 N/50 mm 255 ± 60 % 10 kg dicht 20 cm (harte Unterlage) 75 cm (weiche Unterlage) Bestanden 175 ± 20 N 130 ± 30 N/50 mm > -15 °C Bestanden Bestanden Bestanden

Reißdehnung nach DIN EN 12311-1	255 ± 60 %
Wasserdichtheit 400 kPa k. DIN EN 1928 (72 h)	bestanden
Widerstand gegen statische Belastung DIN EN 12730 Verfahren B (10 kg)	dicht
Dauerhaftigkeit gegen Alterung/Abbau (Wärmealterung) DIN EN 1928, Verf. B	bestanden
Widerstand gegen Stoßbelastung DIN EN 12688 Verfahren A (AI-Unterlage)	dicht
Verfahren B (EPS-Unterlage)	dicht
Dauerhaftigkeit geg. künstliche Veränderung n. DIN EN 1296 u. 1928, Verf. B (Prüfdruck 60 kPa)	bestanden
Dauerhaftigkeit gegen Chemikalien nach DIN EN 1847 und 1928 Verf. B (Prüfdruck 60 kPa)	
- 10 % NaCl	bestanden
- Kalkmilch	bestanden
- 6 % schwefelige Säure	bestanden
Wasserdampfdiffusions-Widerstandsz. μ (MDV)	< 130.000
Weiterreißwiderstand (Nagelschaft) längs/quer nach DIN EN 12310-1 (MDV)	175 N ± 20 N
Kaltbiegeverhalten nach DIN EN 1109 bei -15 °C	frei von Rissen
Scherwiderstand Fügenähte (DIN EN 12317-1) (MDV)	
- Stoßnaht	130 ± 30 N/50 mm
- 10 cm Überlappung	200 ± 30 N/50 mm

MDV = Herstellerangabe innerhalb der Toleranzen

Eigenschaften

KÖSTER KSK SY 15 besteht aus einer hochreißfesten, 2-fach laminierten Polyethylenfolie mit plastischer Bitumen/Kautschuk- Kleb- und Dichtungsmasse, ist kaltselfklebend und kann daher ohne Verwendung von Heißluft oder Propangasflamme verarbeitet werden. Wegen der großen Geschmeidigkeit auch an schwierigen Detailpunkten problemlos anzuwenden. Die Dichtungsbahn ist hochflexibel, sofort wasserdicht, schlagregenfest und rissüberbrückend. KÖSTER KSK SY 15 ist radondicht. Auch zur Abdichtung von Betonkonstruktionen, bzw. deren erdberührenden Elementen zum Schutz vor Feuchtigkeitseintrag und eventuell darin gelöster Salze (z. B. Chlorid).

Technische Daten

Verarbeitungstemperatur (Luft/Bauteil)	+5 °C bis +35 °C
Dicke nach DIN EN 1849-1 (MDV)	1,5 mm
Länge nach DIN EN 1848-1	20 m
Breite nach DIN EN 1848-1	1,05 m
Geradheit nach DIN EN 1848-1 (MDV)	bestanden
Markennachverhalten DIN EN 13501-1	Klasse E
Zugfestigkeit nach DIN EN 12311-1 (MDV)	265 ± 55 N/50 mm

Einsatzgebiete

Abdichtungen von horizontalen und vertikalen Bauwerken und -teilen wie Fundamentplatten, Nassräumen, Kellerböden, Balkone, Terrassen etc. KÖSTER KSK SY 15 ist auch zur Abdichtung gegen Radongase geeignet.

Bei der Verwendung in Anlehnung an die Norm darf die KÖSTER KSK SY 15 eingesetzt werden bei der Wassereinwirkungsklasse W1-E (erdberührte Wände und Bodenplatten) und W4-E (Sockel und in und unter Wänden) nach DIN 18533-2, sowie nach W0-I bis W2-I einlagig zur Innenabdichtung nach DIN 18534-2.

Im Bodenbereich dürfen die Bahnen lose, teil- oder vollflächig verklebt verlegt werden. Im Wandbereich müssen die Bahnen teil- oder vollflächig verklebt werden. Nähte sind immer vollflächig zu verkleben.

Untergrund

Sauber, trocken, ebenflächig und ohne Grate und Nester. Mineralisch oder aus Holzwerkstoffen. Bei Kellermauerwerk müssen die Fugen geschlossen geschlossen werden. Bei der Verwendung in und unter Wänden in Anlehnung an die DIN 18533-2 (Wassereinwirkungsklasse W4-E) ist der Untergrund durch einen Mörtelausgleich zu egalisieren. Als Voranstrich können verwendet werden:

Die in diesem Merkblatt gemachten Angaben erfolgen nach bestem Wissen aufgrund unserer Erfahrungen und Forschungsergebnisse. Sie sind jedoch unverbindlich und befreien den Anwender nicht davon, die Produkte auf die jeweiligen Bauobjekte, Verwendungszwecke und örtlichen Beanspruchungen abzustimmen und zu überprüfen. Alle angegebenen Prüfdaten und Analysen sind lediglich Durchschnittswerte, welche unter definierten Bedingungen ermittelt worden sind. Über die in den Merkblättern gemachten Angaben hinausgehende Angaben oder Empfehlungen unserer Mitarbeiter oder Beauftragten bedürfen der schriftlichen Bestätigung. Es gelten jeweils die gültigen Normen, Merkblätter, gesetzlichen Vorschriften und die allgemein anerkannten Regeln der Technik. Eine korrekte und damit erfolgreiche Verarbeitung unserer Produkte unterliegt nicht unserer Kontrolle. Die Gewährleistung kann deshalb nur für die Güte unserer Produkte im Rahmen unserer Geschäftsbedingungen, nicht jedoch für eine erfolgreiche Verarbeitung übernommen werden. Dieses Merkblatt wurde technisch überarbeitet, bisherige Ausgaben sind ungültig.

KÖSTER KBE-Flüssigfolie (Verbrauch: ca. 200 g/m²), 1:1 mit Wasser verdünnen

KÖSTER Voranstrich BL (Verbrauch: ca. 150 g/m²), unverdünnt

KÖSTER Bitumen Voranstrich (Verbrauch: ca. 150 - 200 g/m²), nur auf alten bituminösen Untergründen; Vorversuch erforderlich.

Bei rauen Untergründen kann bis zur doppelten Menge benötigt werden.

Gemäß Norm ist im Bodenbereich nicht zwingend ein Voranstrich erforderlich! Erst nach vollständiger Durchtrocknung angegeben bekleben. Im Übergang Horizontal- zur Vertikalabdichtung und an Fundamentvorsprüngen ist eine Hohlkehle mit einer Schenkellänge von 4 - 6 cm aus z. B. aus KÖSTER Sperrmörtel herstellen und vor Aufbringen des Voranstrichs aushärten zu lassen (Mindestwartezeit: 24 Stunden). Ecken und Detailpunkte sind vor der Verlegung der KÖSTER KSK SY 15 mit der KÖSTER KBE Flüssigfolie (mind. 1,0 kg/m², ca. 1 mm Trockenschichtdicke) vorzuarbeiten. Nach der Verlegung der KSK Bahn werden diese Bereiche erneut mit der KÖSTER KBE Flüssigfolie überstrichen.

Verarbeitung

Zum Schneiden immer ein scharfes Messer benutzen. Um ein Festkleben zu vermeiden, das Messer des öfteren anfeuchten. Schneiden bei Wärme- und Sonneneinstrahlung vermeiden. Das Schutzpapier erst nach dem Schneiden entfernen. Das Ab- bzw. Zuschneiden der Bahnen wird erleichtert durch das Auflegen eines Stück Holzes als Stütze.

Horizontalabdichtungen auf Bodenflächen und bei Innenabdichtungen

An aufgehenden Wänden, parallel zur Rollrichtung der Bahnen wird über die Hohlkehle zunächst als seitliche Abdichtung der aufgehenden Wände ein Streifen von etwa 30 cm Breite aufgeklebt. Dann werden die Bahnen überlappend aufgeklebt. Bahnenendungen die an aufgehenden Bauteilen enden können hochgeführt werden. Bahnen oder Zuschnitte auf ca. 50 - 80 cm Länge ausrollen und ausrichten, Schutzpapier am Bahnenanfang ca. 30 - 50 cm ablösen und die freigewordene Klebeschicht von der Mitte her fest auf den Untergrund andrücken. Luft einschließen und Falten vermeiden. Bahn zurückrollen und Schutzpapier unter der Rolle durchziehen. Dann mit gleichzeitigem Ausrollen der Bahn gleichmäßig abziehen. Verlegte Bahn besonders im Überdeckungs- und Kantenbereich fest andrücken (z. B. mit dem Leister Andrückroller, 40 mm). Anschlüsse an Metall mit einem Streifen aus KÖSTER KSK Fixband 15 SY herstellen. Überlappungen bei Längs- und Quernähten betragen mind. 8 cm. An Anschlüssen muss eine Überlappung von 10 cm eingehalten werden. An aufgehenden Innenwänden ist als Putzträger und zur Sicherung der Bahnenendungen das KÖSTER Fixband-Vlies aufzukleben. Horizontale Flächen sind unmittelbar nach der Verlegung vor Beschädigungen zu schützen und idealerweise innerhalb von 2 Wochen zu überarbeiten.

Vertikalabdichtungen für Kelleraußenwände

Alle Außen- und Innenecken sind zur Verstärkung mit vorgeschrittenen Streifen der Dichtungsbahn von etwa 30 cm Breite zu bekleben. Dazu das Schutzpapier entfernen.

Dann werden die sorgfältig abgemessenen und in entsprechender Länge zugeschnittenen Dichtungsbahnen jeweils mit ca. 10 cm seitlicher Überlappung von der Oberkante der Abdichtungsfläche bis in den Bereich des Wand/Sohlen-Anschlusses aufgeklebt. Die Vorderkante der Bodenplatte muss mind. 10 cm weit beklebt werden. Es ist von oben nach unten zu kleben. Für die Verklebung ist das Schutzpapier zu entfernen. Bevor die nächste Bahn aufgelegt wird, die

Trennfolie von der Selbstklebekante entfernen.

Alle Überlappungen der Dichtungsbahnen sind mit der Leister Andrückrolle 40 mm fest zusammenzupressen. Überlappungen bei Längs- und Quernähten betragen mind. 8 cm. An Anschlüssen muss eine Überlappung von 10 cm eingehalten werden. Bevor die nächste Bahn aufgelegt wird, die Trennfolie von der Selbstklebekante entfernen.

Die Abdichtung eventueller Innen- und Außenecken (z. B. am Fundamentvorsprung) erfolgt mit Zuschnitten der KÖSTER KSK SY 15. Je nachdem ob eine Innen- oder Außenecke abgedichtet wird, werden zuerst zugeschnittene Vierecke aufgeklebt die dann mit dreieckigen Zuschnitten verstärkt und abschließend wieder mit einem zugeschnittenen Viereck überdeckt werden. So entstehen aufgedoppelte und sichere Abdichtungslagen. (Verlegeanleitung beachten).

Danach sind alle Endungen der Abdichtungen, d. h. die Bahnenendungen im Bereich der Vorderfläche Sohle, im oberen Sockelbereich sowie an Rohrdurchführungen und anderen An- und Abschlüssen zur Vermeidung von Wasserhinterläufigkeit mit der KÖSTER KBE-Flüssigfolie unverdünnt abzuspachteln. (Verbrauch mind. 1 kg/m² entspricht ca. 1 mm Trockenschichtdicke). Im oberen Abschlussbereich werden die Bahnen mit verzinkten KÖSTER Großkopfnägeln (5 Stück/m) oder mit Hilfe der KÖSTER Alu-Wandanschlusschiene mechanisch befestigt. Bei rauen Untergründen und z. B. bei Porenbeton ist eine nochmalige Abspachtelung nach der Trocknung der ersten Schicht durchzuführen. Bei Rohrdurchführungen ist das KÖSTER Armierungsgewebe in die KÖSTER KBE-Flüssigfolie einzubetten.

Die Dichtungsbahn ist durch die KÖSTER Schutz- und Drainagebahn oder durch Polystyrol-Dränplatten vor dem Anfüllgut zu schützen. Vertikale Flächen unmittelbar nach Trocknung der Abspachtelung mit Erdschutt anfüllen.

Abdichtung in und unter Wänden

Bei der Abdichtung in Anlehnung an die DIN 18533 (Wassereintrittsklasse W4-E, Abdichtung in und unter Wänden) beträgt die Überlappung mind. 20 cm. Bei zweischaligem Mauerwerk ist der Überlappungsbereich vollständig miteinander zu verkleben.

Für weitere Angaben zur Verarbeitung und Abdichtung an Detailpunkten lesen Sie bitte die Verlegeanleitung der KÖSTER KSK Bahnen.

Reinigung der Geräte

Verklebte Schneidwerkzeuge mit KÖSTER Universalreiniger reinigen.

Gebinde/Lieferform

W 815 105 1,5 mm x 1,05 m x 20 m, 21 m²
Rolle

Lagerung

Rollen stehend lagern. Paletten nicht übereinander stellen. Vor Druck und Feuchtigkeit schützen. Nehmen Sie die Rolle erst zum Zeitpunkt der Anwendung aus der Verpackung. Rollen nicht niedrigen Temperaturen oder direkter Sonneneinstrahlung aussetzen. Vermeiden Sie es, das Produkt längere Zeit im Freien zu halten, wenn die Außentemperatur mehr als +28 °C beträgt. Lassen Sie die Rolle nicht über Nacht draußen. Verwenden Sie nach Möglichkeit das gesamte aus der Originalverpackung entnommene Produkt noch am selben Tag. Nicht auf schmutzigen, nassen, staubigen oder feuchten Oberflächen auftragen, nicht bei kaltem oder feuchtem Wetter und/oder bei feuchtem Untergrund verarbeiten (die Temperatur der Kontaktflächen der verschiedenen Materialien sollte mindestens +10

Die in diesem Merkblatt gemachten Angaben erfolgen nach bestem Wissen aufgrund unserer Erfahrungen und Forschungsergebnisse. Sie sind jedoch unverbindlich und befreien den Anwender nicht davon, die Produkte auf die jeweiligen Bauobjekte, Verwendungszwecke und örtlichen Beanspruchungen abzustimmen und zu überprüfen. Alle angegebenen Prüfdaten und Analysen sind lediglich Durchschnittswerte, welche unter definierten Bedingungen ermittelt worden sind. Über die in den Merkblättern gemachten Angaben hinausgehende Angaben oder Empfehlungen unserer Mitarbeiter oder Beauftragten bedürfen der schriftlichen Bestätigung. Es gelten jeweils die gültigen Normen, Merkblätter, gesetzlichen Vorschriften und die allgemein anerkannten Regeln der Technik. Eine korrekte und damit erfolgreiche Verarbeitung unserer Produkte unterliegt nicht unserer Kontrolle. Die Gewährleistung kann deshalb nur für die Güte unserer Produkte im Rahmen unserer Geschäftsbedingungen, nicht jedoch für eine erfolgreiche Verarbeitung übernommen werden. Dieses Merkblatt wurde technisch überarbeitet, bisherige Ausgaben sind ungültig.

°C betragen).

Kühl und trocken, aber frostfrei lagern. Unter geeigneten Bedingungen sind die Membranen mindestens 2 Jahre lagerfähig.

Sonstiges

Bei Lagerung bei kühlen Temperaturen und hoher Luftfeuchtigkeit können die Bahnen vorübergehend einige ihrer Hafteigenschaften verlieren. In diesem Fall sollten sie vor dem Auftragen auf +15 °C erwärmt werden. Während des Auftragens kann die Verklebung mit einem Warmluftfön verbessert werden.

Verpackung/Lieferung:

Einheit: 21 m² Rolle (1,05 m × 20 m)

Paletteninhalt: 15 Rollen (315 m²)

Palettengröße: Europalette (1,2 m × 0,8 m × 0,14 m)

Zugehörige Produkte

Leister Andrückrolle 40 mm	Art.-Nr. RT 998 001
KÖSTER Bitumen-Voranstrich	Art.-Nr. W 110 010
KÖSTER Voranstrich BL	Art.-Nr. W 120 015
KÖSTER KBE-Flüssigfolie	Art.-Nr. W 245
KÖSTER Armierungsgewebe	Art.-Nr. W 411
KÖSTER Sperrmörtel	Art.-Nr. W 530 025
KÖSTER Fixband-Vlies	Art.-Nr. W 815 015 F
KÖSTER KSK ALU 15	Art.-Nr. W 815 096 AL
KÖSTER Schutz- und Drainagebahn 3-400	Art.-Nr. W 901 030
KÖSTER Schutz- und Drainagebahn 3-250	Art.-Nr. W 903 030
KÖSTER Großkopfnägel	Art.-Nr. W 981 001
KÖSTER Universalreiniger	Art.-Nr. X 910 010

Die in diesem Merkblatt gemachten Angaben erfolgen nach bestem Wissen aufgrund unserer Erfahrungen und Forschungsergebnisse. Sie sind jedoch unverbindlich und befreien den Anwender nicht davon, die Produkte auf die jeweiligen Bauobjekte, Verwendungszwecke und örtlichen Beanspruchungen abzustimmen und zu überprüfen. Alle angegebenen Prüfdaten und Analysen sind lediglich Durchschnittswerte, welche unter definierten Bedingungen ermittelt worden sind. Über die in den Merkblättern gemachten Angaben hinausgehende Angaben oder Empfehlungen unserer Mitarbeiter oder Beauftragten bedürfen der schriftlichen Bestätigung. Es gelten jeweils die gültigen Normen, Merkblätter, gesetzlichen Vorschriften und die allgemein anerkannten Regeln der Technik. Eine korrekte und damit erfolgreiche Verarbeitung unserer Produkte unterliegt nicht unserer Kontrolle. Die Gewährleistung kann deshalb nur für die Güte unserer Produkte im Rahmen unserer Geschäftsbedingungen, nicht jedoch für eine erfolgreiche Verarbeitung übernommen werden. Dieses Merkblatt wurde technisch überarbeitet, bisherige Ausgaben sind ungültig.